



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Zwischen Maas und Mosel

Armeeabteilung von Strantz

Siegburg, [ca. 1917]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50268)

ZWISCHEN MAAS UND MOSEL

ZWITSCHEN MAAS UND MOSEL



F

ZWISCHEN MAAS UND MOSEL

Armee-Abteilung von Strantz

60 001 – 80 000.

Nachdruck – auch einzelner Bilder – verboten.
Bezug während des Krieges nur durch das
Oberkommando der Armee-Abteilung von Strantz.

Spore



02

SE

3876

Schnoll/5523
LGB



Mousson bei Pont-à-Mousson.





Pont-à-Mousson.

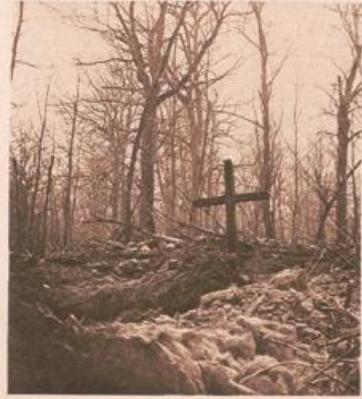


Pont-à-Mousson.





Pont-à-Mousson mit Mousson.



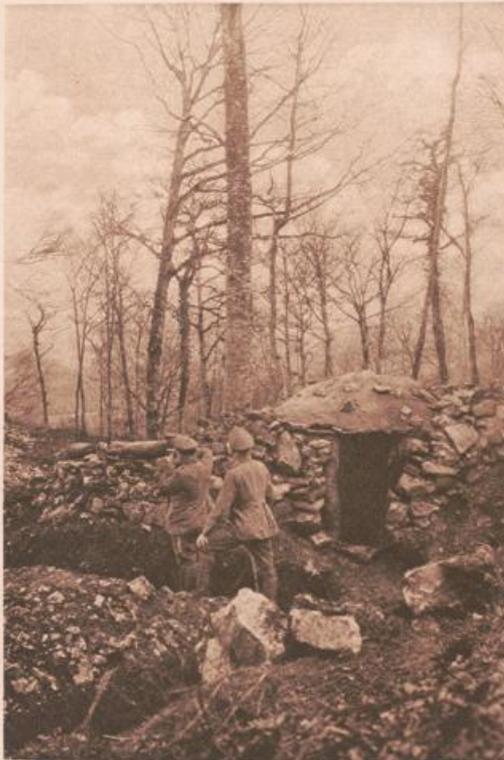
Croix des Carmes im Priesterwald.



Priesterwald.



Priesterwald, frühere französische Stellung.



Stellungen.



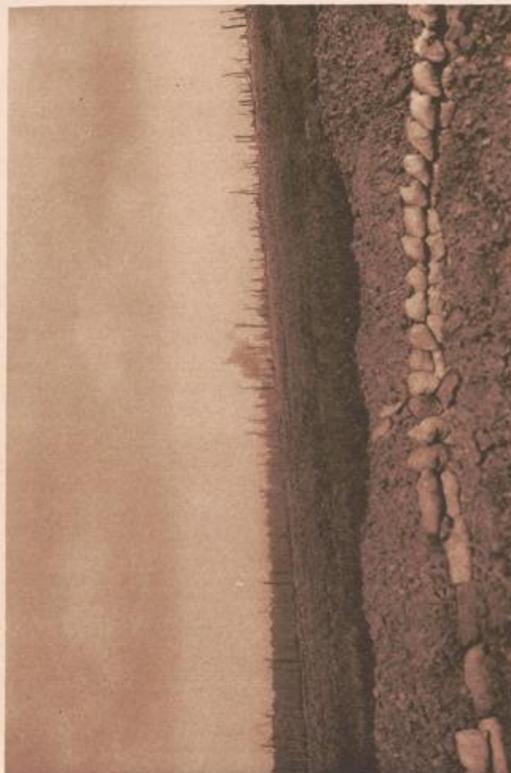
Zerschossene Blockhausstellung im Priesterwald.



Priesterwald bei Vilcey sur Trey.



Westrand des Priesterwaldes.



Westrand des Priesterwaldes.



Stellung im Priesterwald.



Blick aus dem Bois du Four.



Priesterwald nach den Kämpfen am 4. Juli 1915.



Priesterwald.



Sulicki-Quelle.



Priesterwald.

Der Stein ist im Bois Communal de Pont-à-Mousson, südlich Norroy, beim Ausheben eines Grabens in einer Tiefe von zwei Metern gefunden worden. Die Fundstelle befindet sich in den Resten alter römischer Steinbrüche, die zusammengestürzt und mit Wald bewachsen sind.

Die Inschrift an der Vorderseite des Steines lautet:

J. O. M.

ET HERCULI SAXSETANO
VEXILLARI LEG XIII
GEM. MAR. VIC.
QUI ERANT SUB CURA
C. APPI CAPITONIS
LEGIONIS EIUSDEM
V. S. L. L. M.



Römischer Altarstein.

Die Abkürzungen am Anfang und Schluß bedeuten: „Jovi Optimo Maximo“ und „votum solverunt laeti libentis merito“.

Die Inschrift bedeutet, daß Kommandos der 14. Legion (die bis zum Ende des ersten Jahrhunderts in Mainz in Garnison stand) den Stein dem Jupiter und dem Hercules als Schutzheiligen der Steinbrecher geweiht haben.

Zeichnung von W. Vollmer.



Römerstein.



Fey-en-Haye.



Fey-en-Haye.



Gefangenentrupp in Vilcey.



Jailiard Mühle im Treytal.



Fey-en-Haye.



Fey-en-Haye.



Vilcey (Brand in Pagny).



Vilcey-sur-Trey.



Vilcey-sur-Trey.



Vilcey-sur-Trey.



Straße in Prény.



Arnaville.



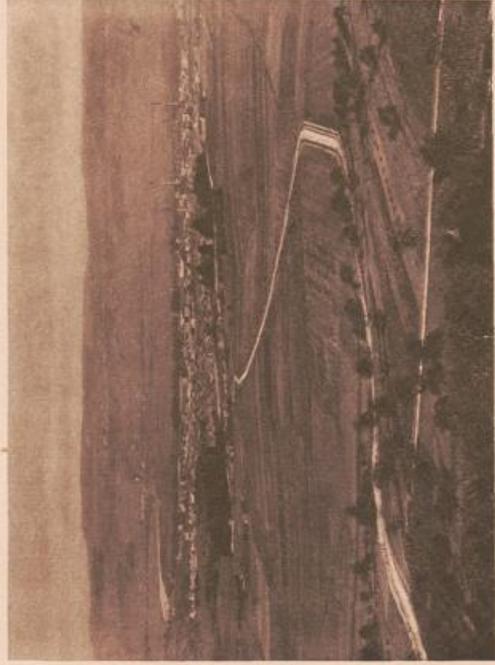
Norroy-Höhe.



Hoffmanns-Quelle im Treytal.



Pagny mit Blick auf Pont à Mousson.



Pagny.





Prény.

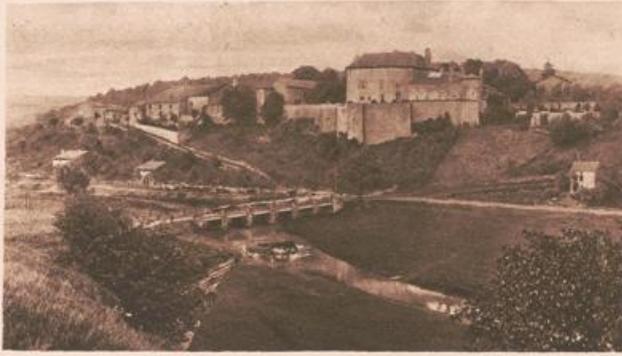


Prény.



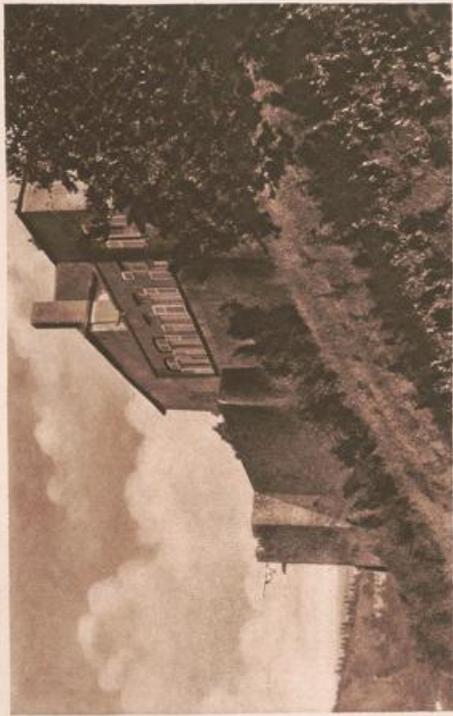


Remenauville.



Jaulny.

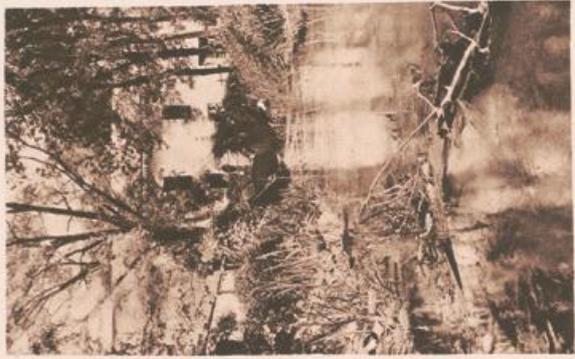




Jaulny (Schloß).



Portal des Schlosses in Jaulny.



Mühle bei Bouillonville.



Thlaucourt.

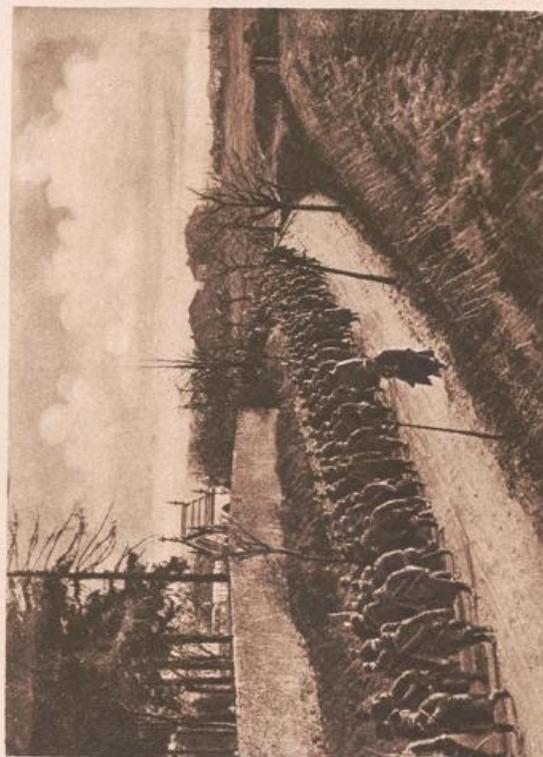


Unterstand.



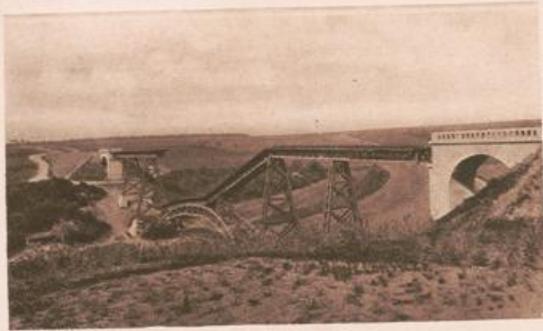


Thiaucourt.



Gefangenentransport bei Thiaucourt.





Gesprengte Brücke.



Bouillonville.

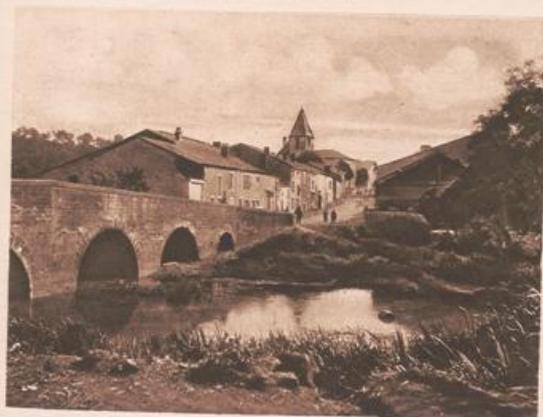




Euvezin im Schnee.



Einschlagende Granaten.



Euvezin.



Kaiser-Wilhelm-Straße in Euvezin.



Schloßruine Euvezin.



Schloß Euvezin.



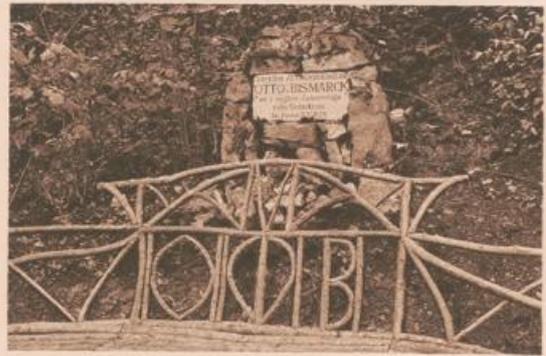
Euvezin.



Schloß in Euvezin.



Mühle in Euvezin.

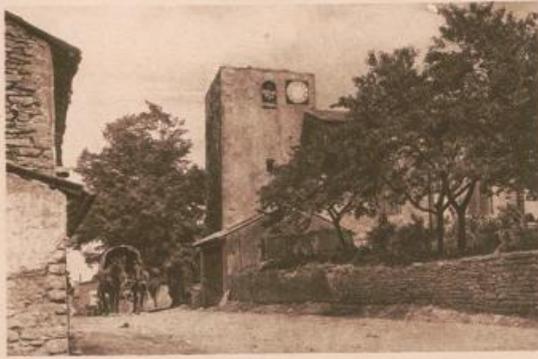


Bismarck-Stein bei Euvezin.



Pannes.





Beney.



Pannes.

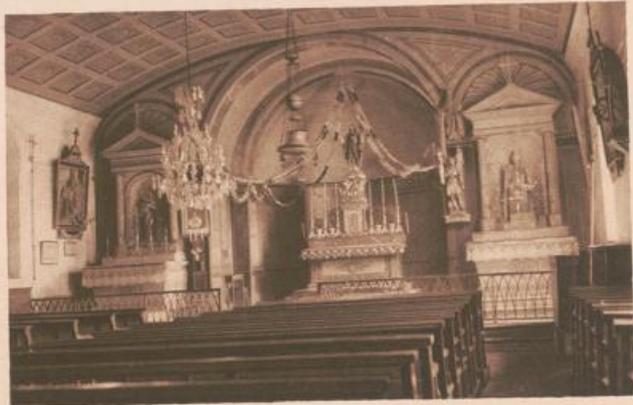


St-Baussant.



Essey





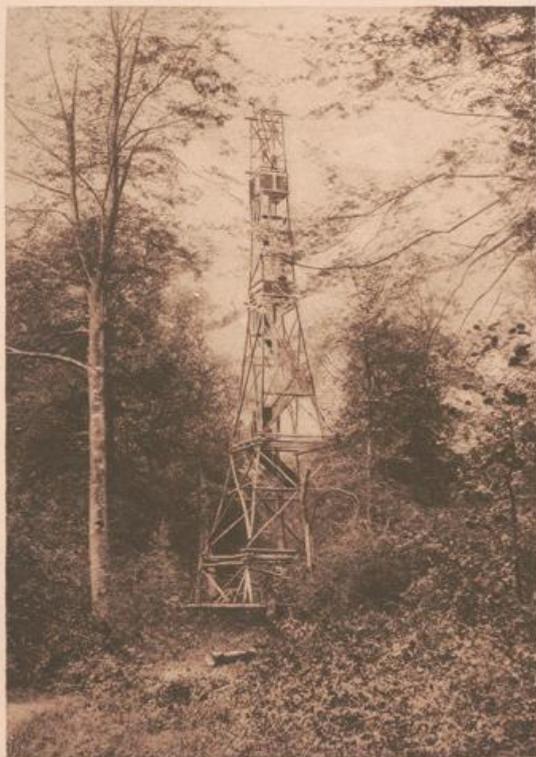
Kirche in Nonsard.



Nonsard.



Hof bei Nonsard.



Beobachtungsturm



Westabhang Montsec.



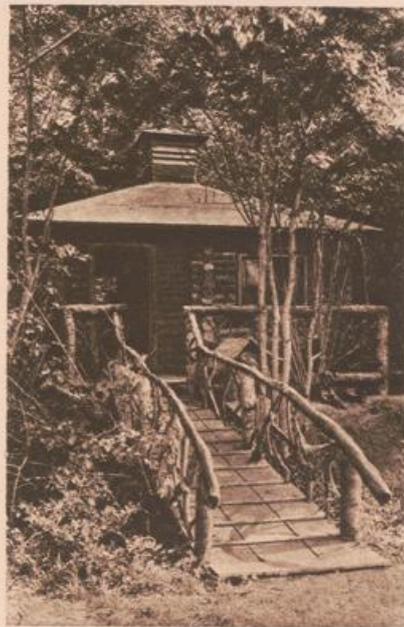
Montsec.



Waldlager bei Heudicourt.



Kirche in Lahayville.



Waldhäuschen.





Beschießung von Heudicourt.



Heudicourt von der Kapelle aus gesehen (rechts im Hintergrunde Montsec).



Heudicourt.



Höhe bei Heudicourt, Bocksberg genannt.



Buxières.



Woinville.



Kirche in Woinville.



Schloßpark in Woinville.



Woinville.



Loupmont.



Buxerulles.



Buxerulles.





Varneville.



Varneville.



Varvinay.



Kirche in Apremont



Apremont mit Fort Liouville.



Schlößchen in Apremont



Barrikade in Apremont.





Blick auf die Kuhkopfstellung vor dem Minenhügel



Stellung im Wald von Ailly.



Bois Brûlé.



Blick vom Jautberg gegen Gironville.



Fort Römerlager.



Ailly vom Römerlager gesehen.

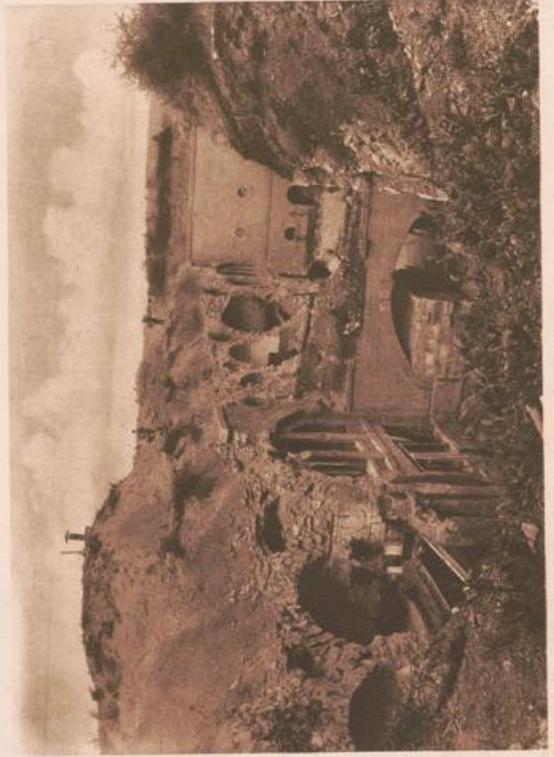


St-Mihiel vom Römerlager gesehen.

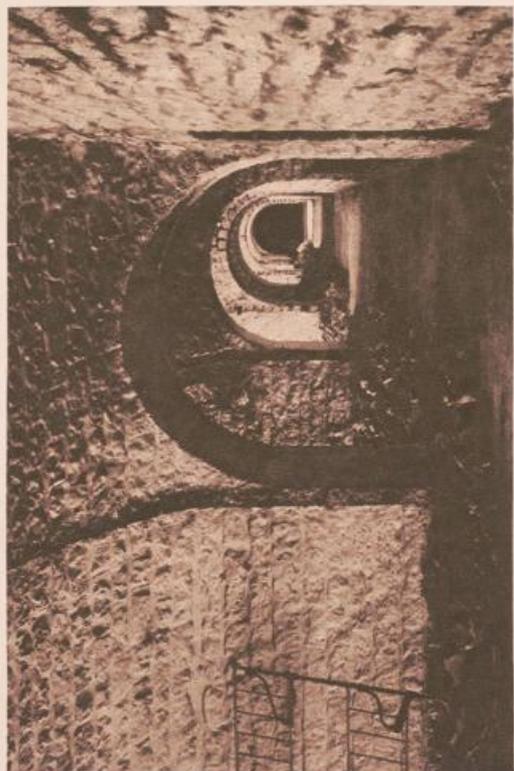


Han-sur-Meuse.

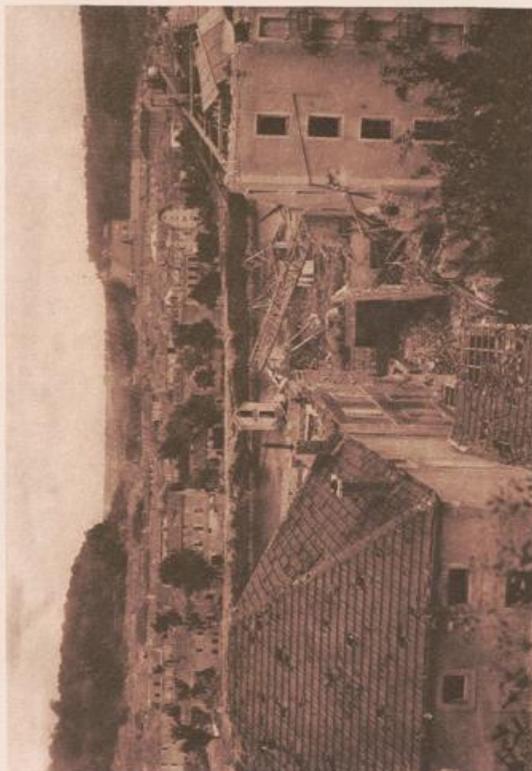




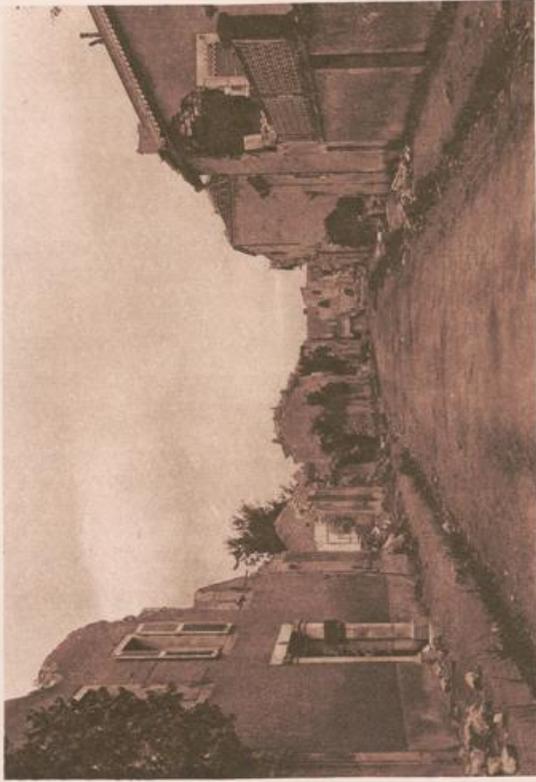
Fort Römerlager.



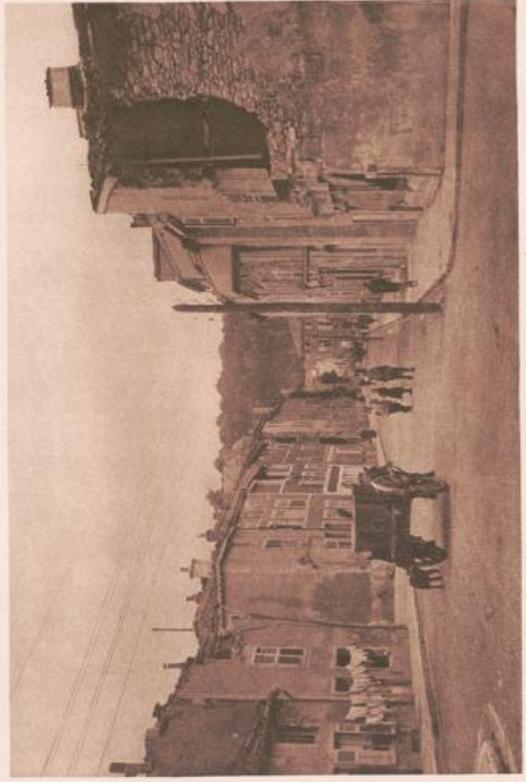
Fort Römerlager.



Ansicht von St-Mihiel, von Chauvencourt aus gesehen.



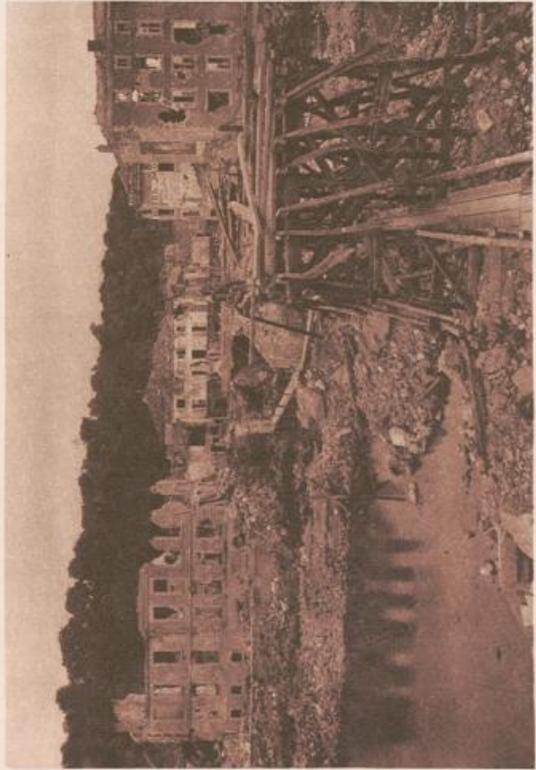
Straße an der Maas in St.-Mihiel.



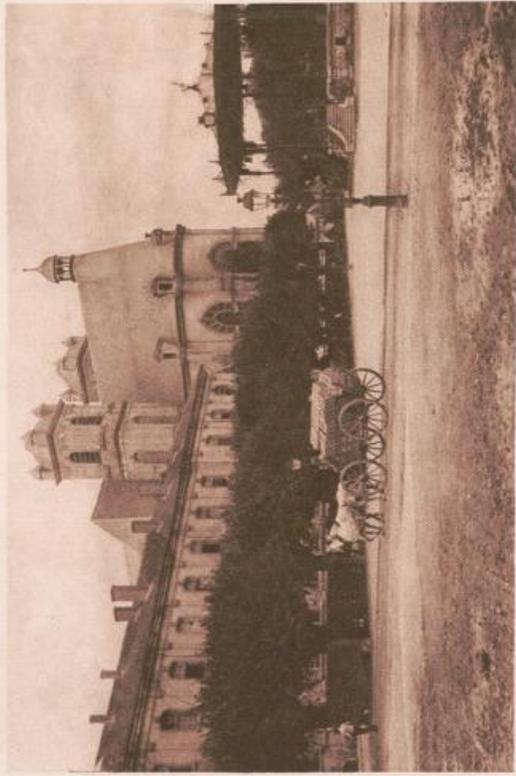
Straße nach der Brücke in St.-Mihiel.



Französisches Denkmal (im Hintergrunde französisches Offiziers-Kasino).



Zerschossene Steinbrücke St-Mihel.



Justizpalast in St. Mihiel.



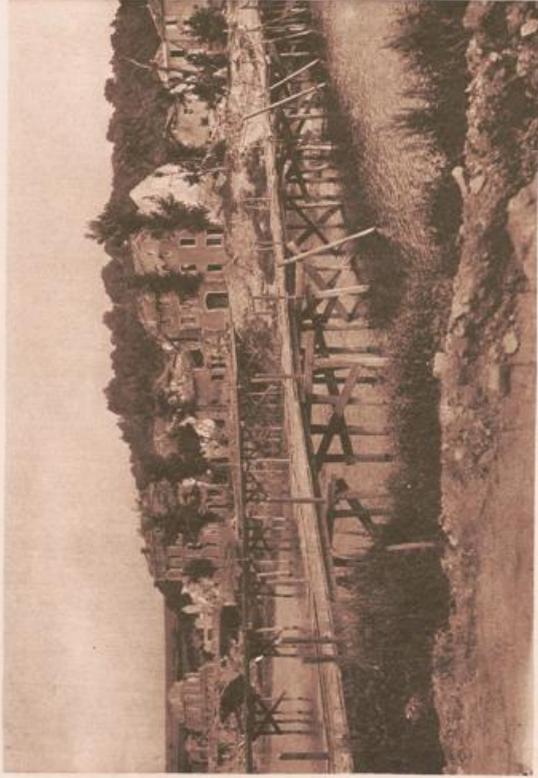
Alte Kirche in St. Mihiel.



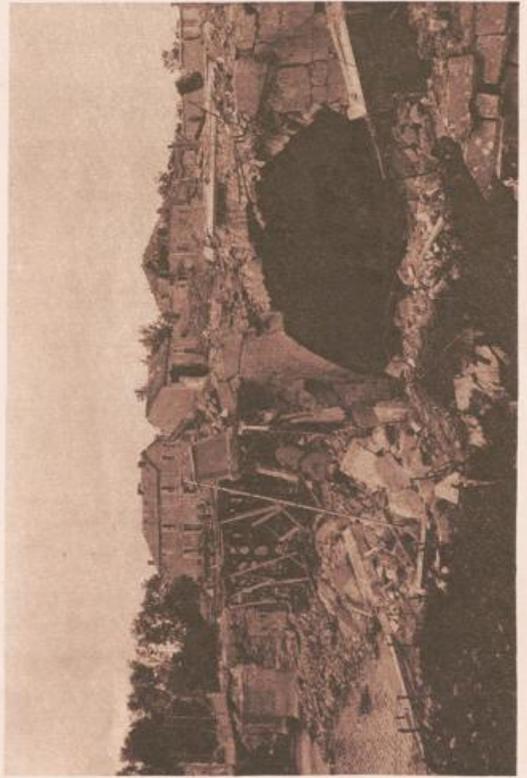
Alte Kirche in St-Mihiel.



Dom in St-Mihiel.



Maas bei St.-Mihel.



Zerstörte Steinbrücke in St.-Mihel.



Kasernen in St-Mihiel.



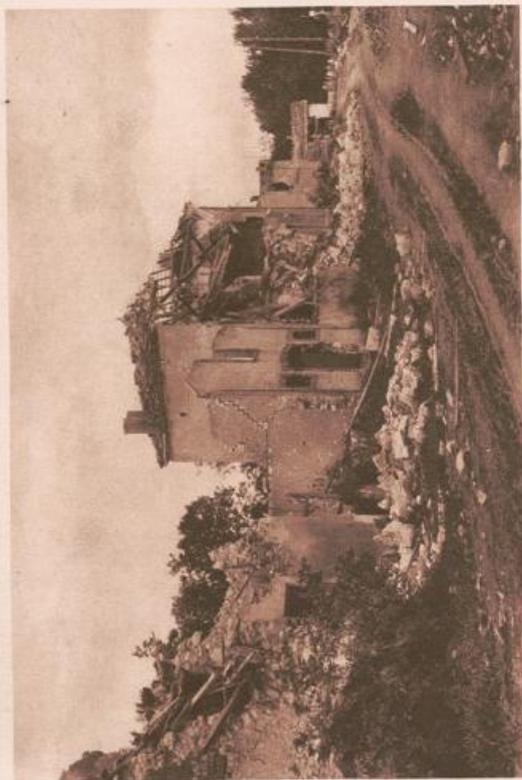
Kasernen in St-Mihiel.



Französisches Offiziers-Kasino in St-Mihiel.



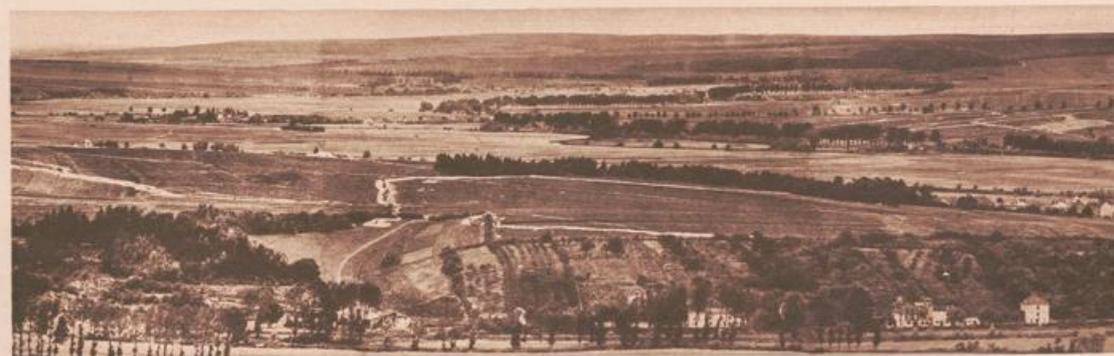
Han-sur-Meuse.



Chauvencourt bei St.-Mihiel.



Chauvencourt bei St.-Mihiel.



Westliche Höhen von St-Mihiel.





Kœur-la-Petite.

Kœur-la-Grande.



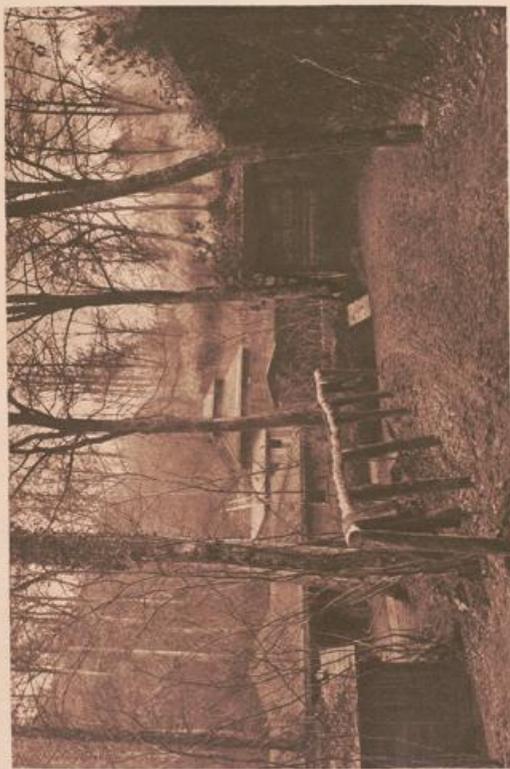
Maatal-Chauvoncourt.



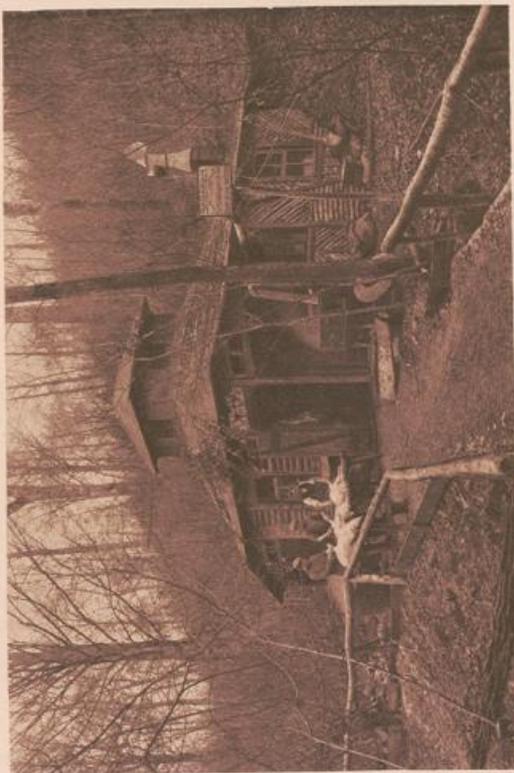
Kasernen in Chauvoncourt.



Les Paroches.



Waidlager Neu-Württemberg.



Schlachthaus Neu-Württemberg.





Savonnières.



Blick auf Savonnières.



Savonnières von Westen gesehen.



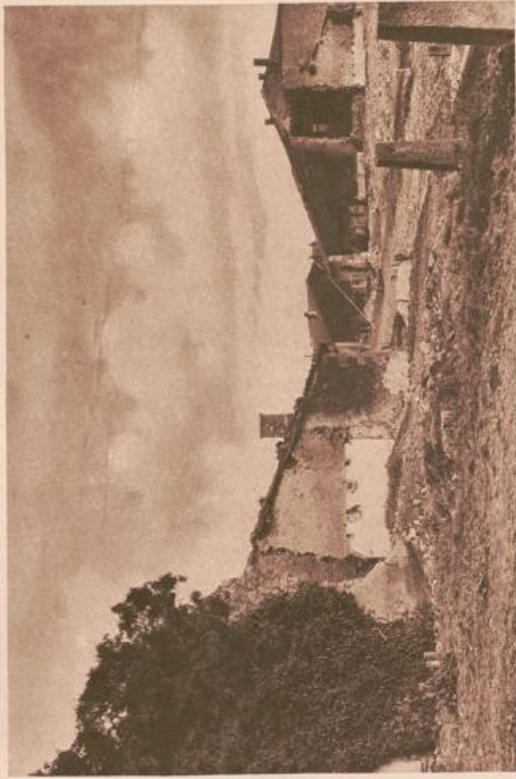
Savonnières.



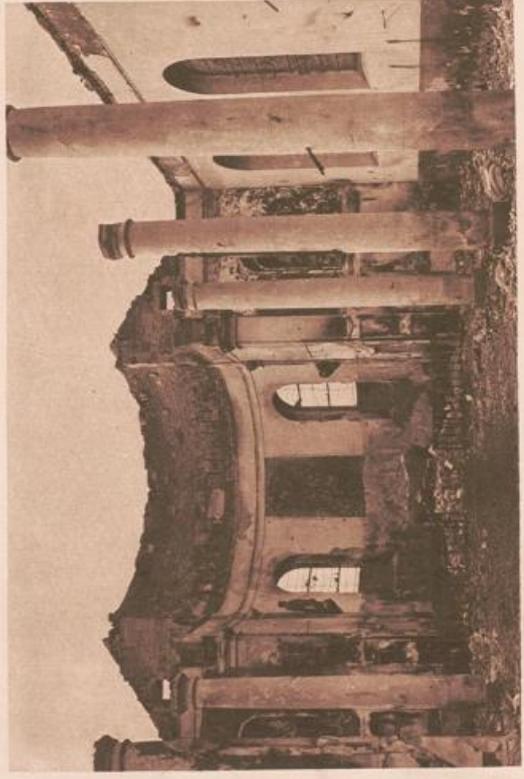
Kirche in Savonnières.



Südabhang von Savonnières.



Chaillon.



Chaillon.



Chaillon.



Chaillon.



Kirche in Lavignéville.





Lamorville.



Bois de Lamorville.



Kirche und Dorfstraße in Seuzey.



„La Scierie Papier“.



Durch die Häuser geführte Straße in Seuzey.



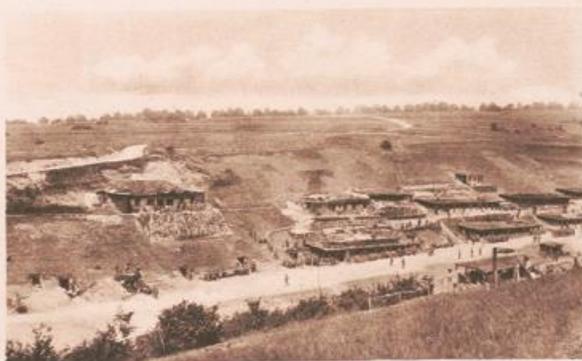
Dompierre.



Loclont-Bois.



Dommartin.



Dompierre aux Bois.



Kirche in Deuxnouds.



Deuxnouds.



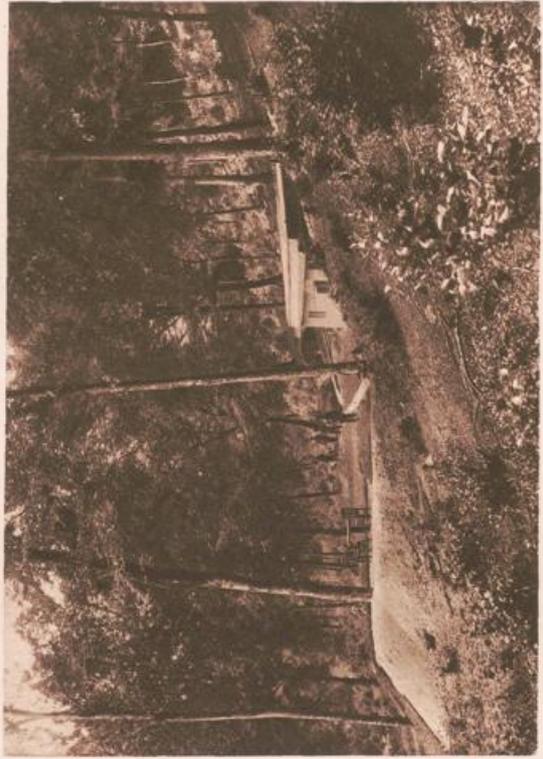
Lager.



Sportfest in Deuxnouds.



Viehtransport.



Im Seuzeltal.



Schloss l'Étanche.



Schloss l'Étanche.



Schloss l'Étanche.



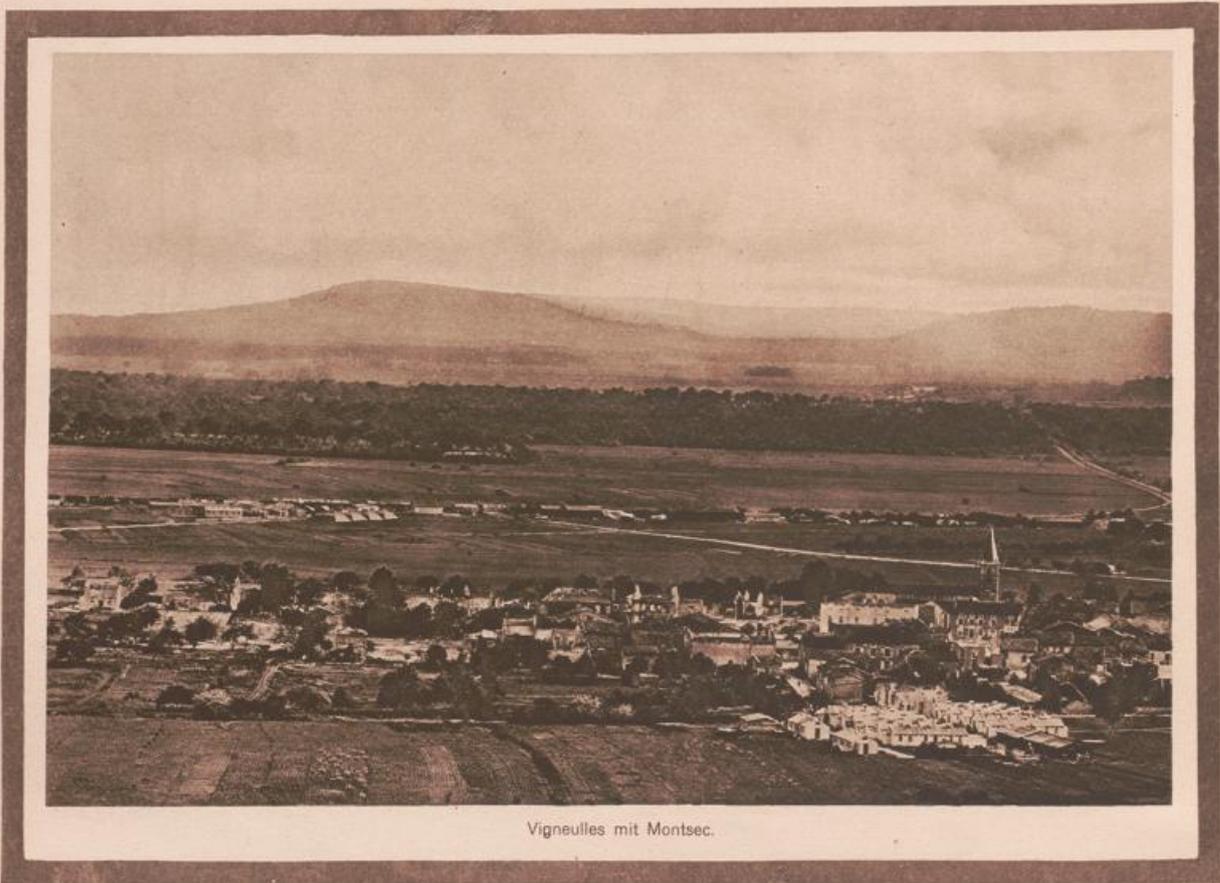
Vigneulles.



Creuë.



Vigneulles.

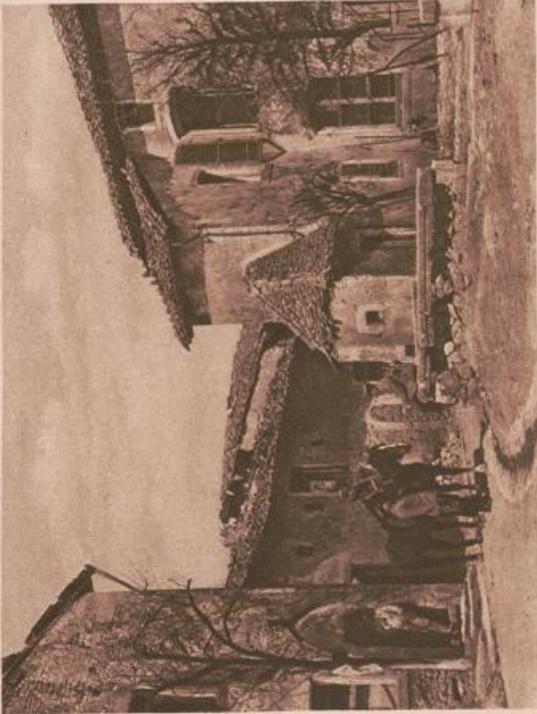


Vigneulles mit Montsec.



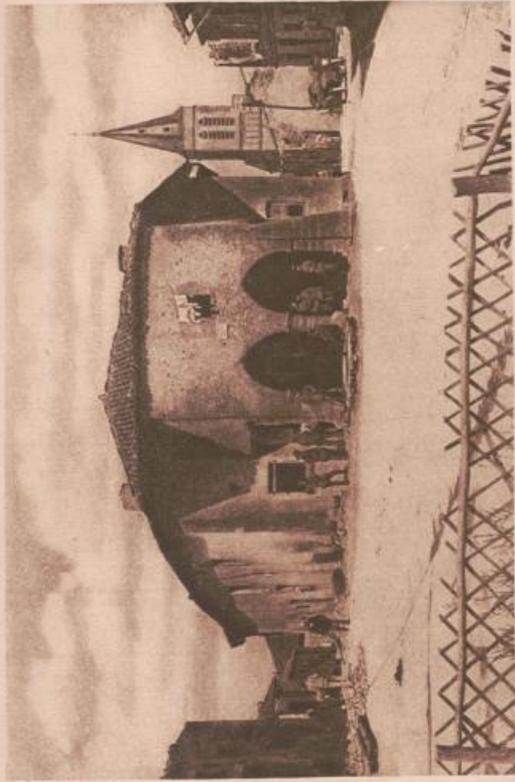
Viéville-sous-les-Côtes.



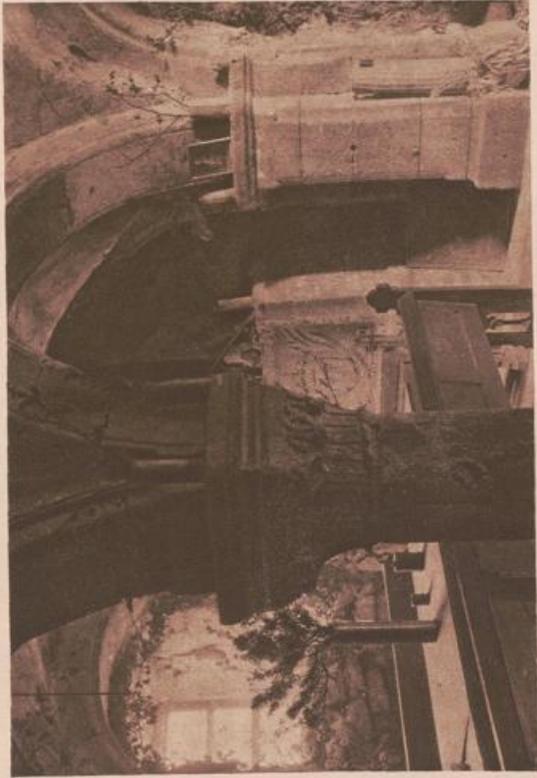


Hattonchétel.





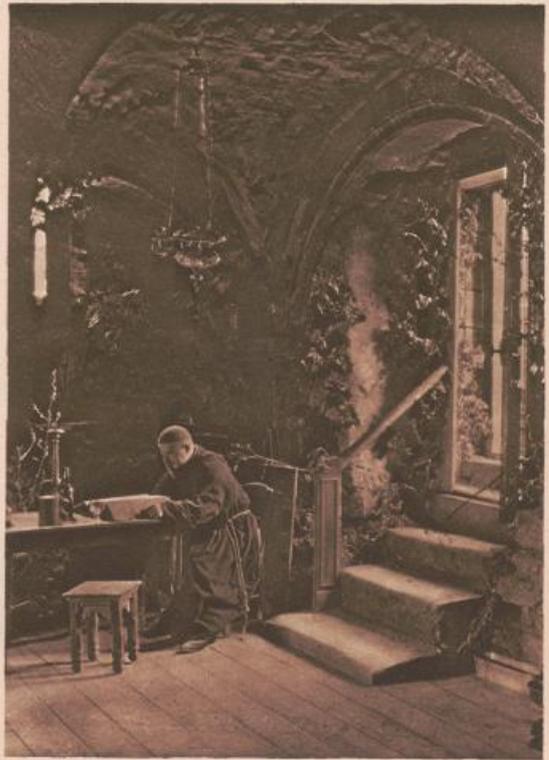
Hattonchätel – Ludwigsplatz.



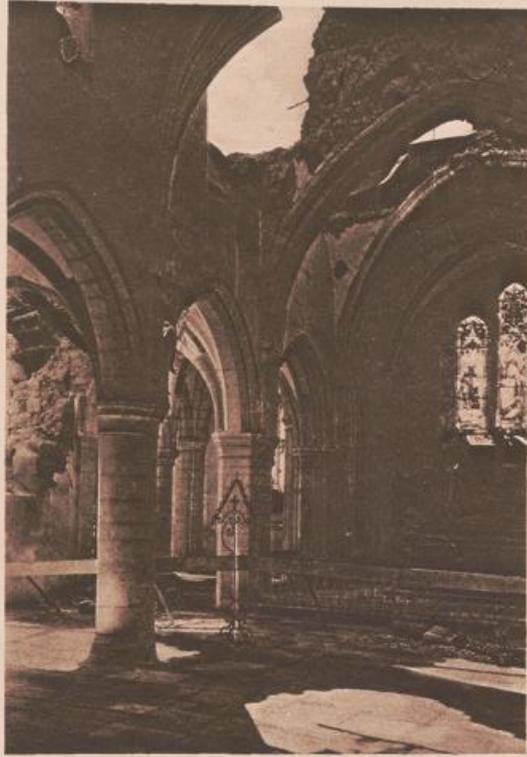
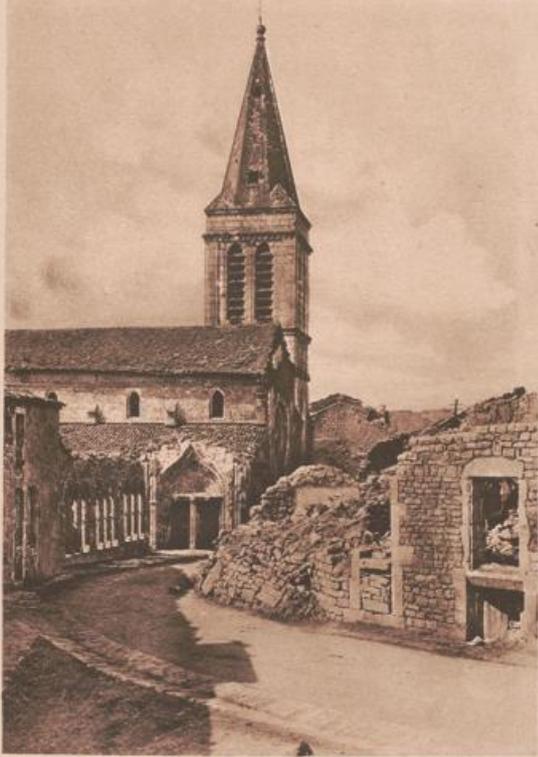
Feickklaus Hattonchätel.



Kirche in Hattonchâtel.



Feldklaus in Hattonchâtel.



Kirche in Hattonchâtel.

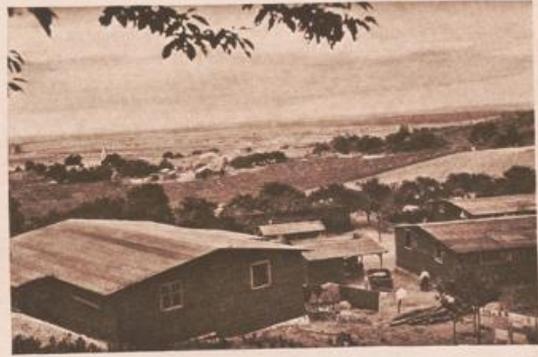
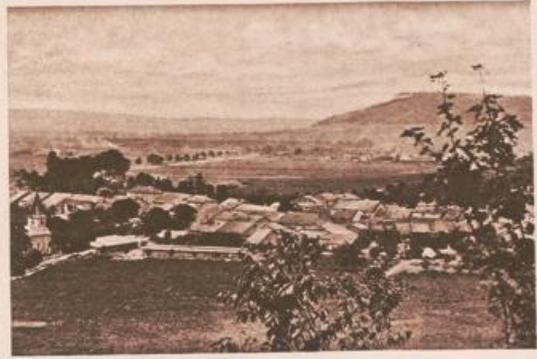




Waschhaus in Viéville-sous-les-Côtes.



Hattonville.



Billy-sous-les-Côtes.





St. Maurice, Osteingang.



St. Maurice, Divisionsplatz.



St. Maurice, Oberstraße.



Französische Gefangene im Marsch durch St. Maurice.



Steinbruch bei St. Maurice.



Hang südöstlich St. Maurice.



Serpentine bei St. Maurice.





Hannonville.



Hannonville.



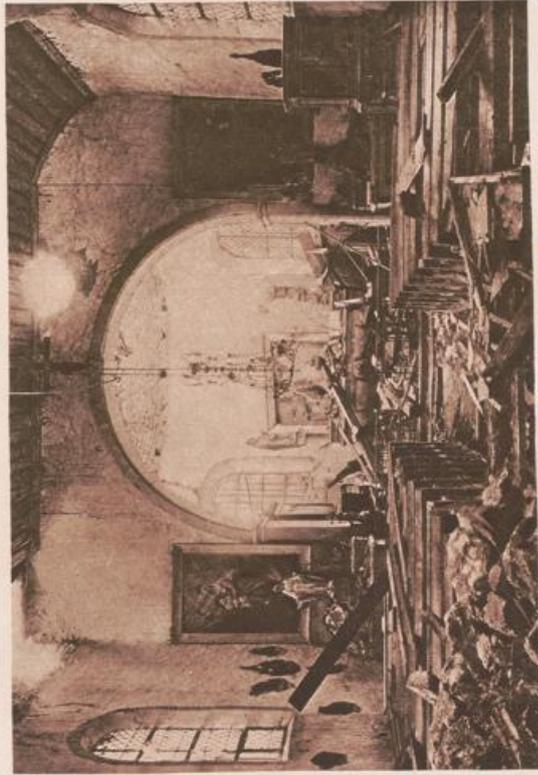
Dompierre.



Dompierre.



St. Remy.



Inneres der Kirche in St. Remy.





Herbeuville.



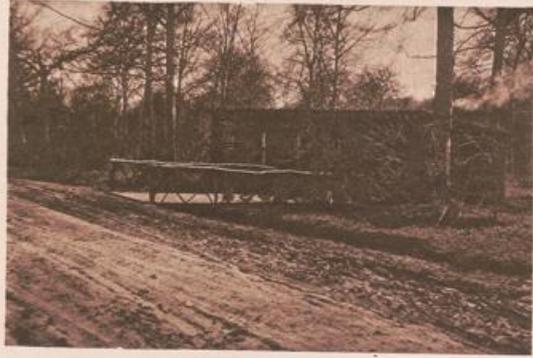
St. Remy.



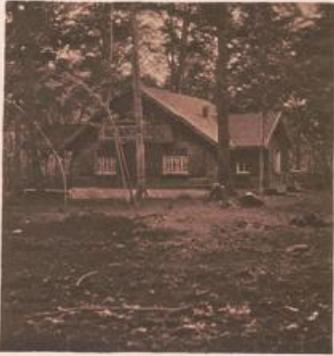
St. Remy, im Hintergrunde Combes-Höhe.



Pareid, Gemüsegarten 800 m hinter der Schützenlinie.



Grande Tranchée.



An der Grande Tranchée de Calonne.



Thillot.





Grande Tranchée de Calonne.



Grande Tranchée.



Straße nach Hattonchâtel.



Deutsche Gräber an der Grande Tranchée.



Graben an der West-Tranchée.



Deutscher Graben an der West-Tranchée.



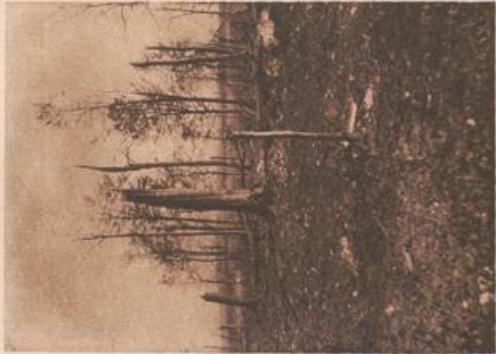
Kurze Rast.



Grande Tranchée de Calonne.



Wald an der Straße St. Remy-Vaux les Palameix.



Gelände östlich der Tranchée.



Soldatengrab an der Tranchée de Calonne.



Eroberter französischer Graben an der West-Tranchée.



Tranchée.



Umgeschossener Baum an der West-Tranchée.



Kaiser Wilhelm Straße.



Zerschossene Rotbuche, 60 cm Durchmesser.



Deutsches Artilleriefeuer.



An den Abhängen der Côtes Lorraines.





Linker Teil.



Rechter Teil.

Combres-Höhe.



Combres.





Schnecke von Norden.



Combres-Höhe.



Granatental und Combres-Höhe.



Blick auf Thillot und Ostrand der Côtes-Lorraines.





Combrès-les-Eparges.



Aulnois-Ferme.



Côte des Hôres.



St. Hilaire.





Kirche von Marchéville.



Sprengtrichter Marchéville.



Ausbläser eines franz. Artilleriegeschosses in einem Kirschbaum.



Kavallerie-Patrouille.



St. Hilaire.



Woël.



Saulx-en-Woëvre.



Saulx-en-Woëvre.



Maizeray.



Kirche von Harville.



Gut Walnimont bei Parfondrupt.



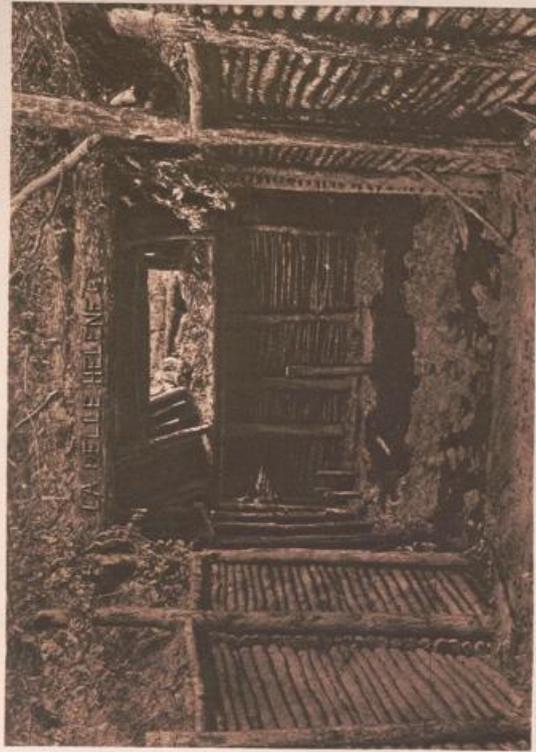
Französischer Schützenstand im Bois de Buzj.



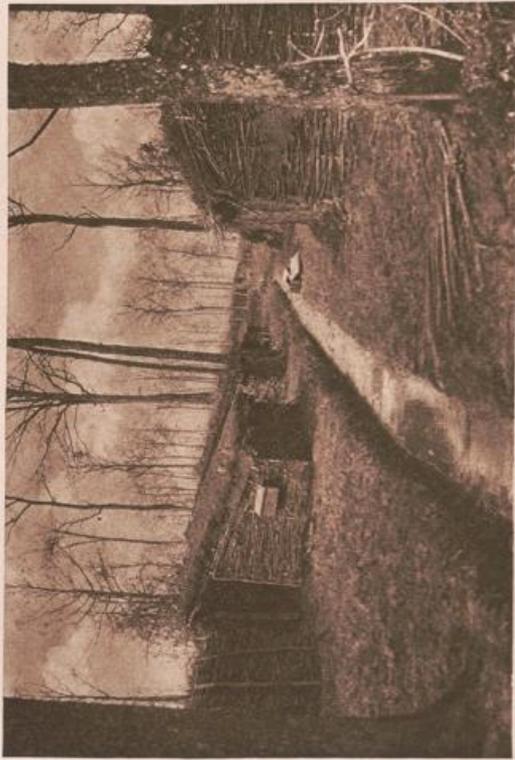
Französische Batterie „La Belle Hélène“ mit Munitionsstand.



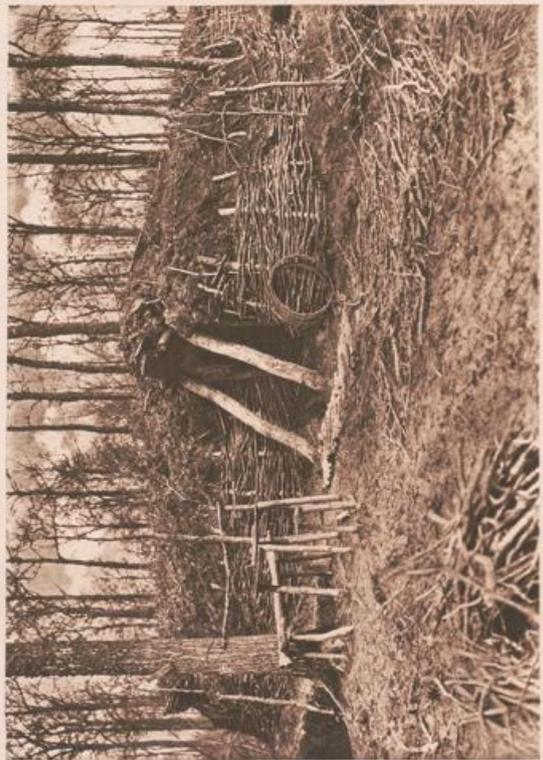
15 cm Granaten und Schrapnellis der Batterie „La Belle Hélène.“



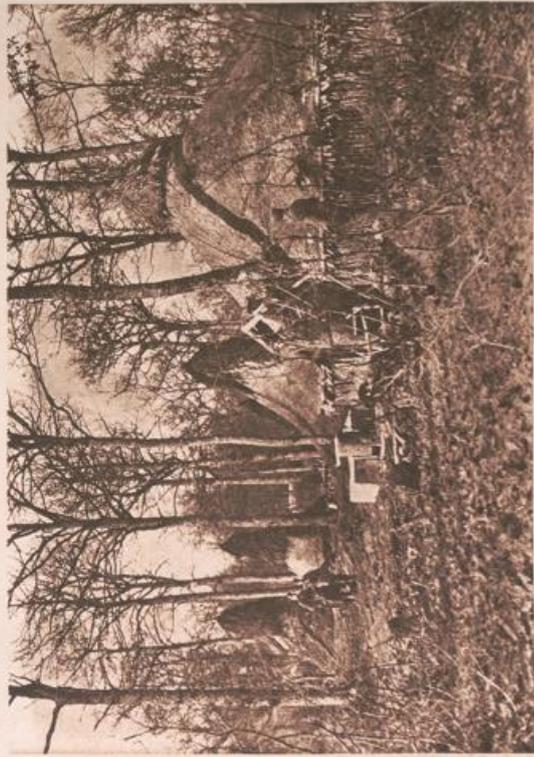
Französische Batteriestellung „La Belle Hélène.“



Französische Hütten beim Bois de Buzj.

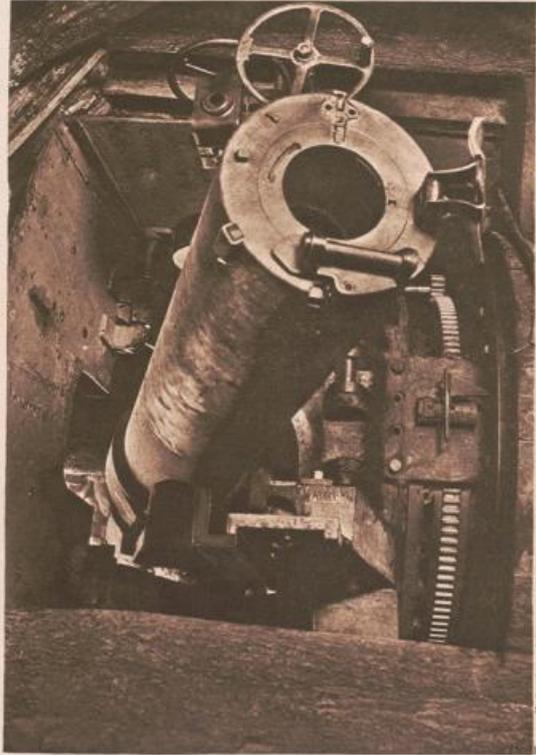
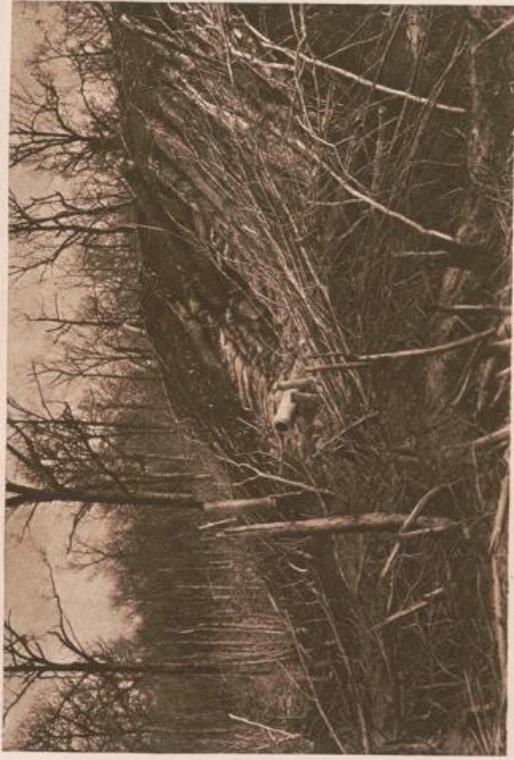


Französischer Unterstand im Bois de Buzj.

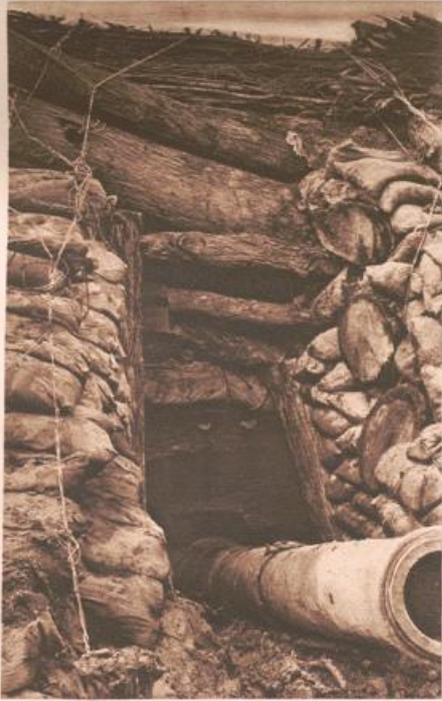


Lager der franz. Kolonialtruppen im Bois d'Autrey.





Französisches Marinegeschütz im Bois d'Hennemont. Kal. 164,7 mm. Rohränge 8 m (beschoß Bahnhof Conflans).



Franz. Marinegeschütz im Bois d'Hennemont.



Franz. Schanze bei Gussainville mit zurückgelassenem Gerät.



Schloß Gussainville mit französischen Kampfanlagen.



St. Maurice bei Etain.



Franz. Maschinengewehrstand im Schloßpark von Gussainville.



St. Jean.



St. Jean.



Boiville.



Schloß Puxe.



Brücke bei Puxe.



Puxe.



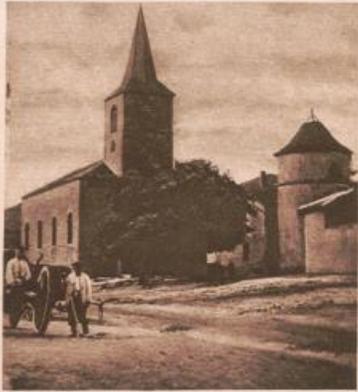
Mühle von Puxe.



Schützengrabenidyll.



Dorfstraße in Bouzonville bei Puxe.



Kirche in Boncourt.



Bouzonville bei Puxe.



Hochwasser auf der Straße Parfondrupt-St. Jean.



Wald von Pareid.



Lanhères.



Lanhères.



Rouvres.



Olley.



Friaucville.



Feldlazarett.



Mars-la-Tour.



Schloß Moncel.



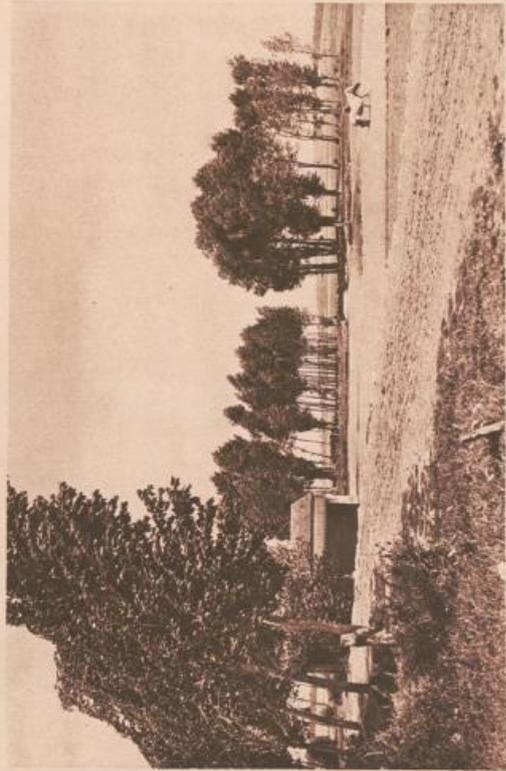
Im Schloßpark Moncel.



Jarmy-Confians.

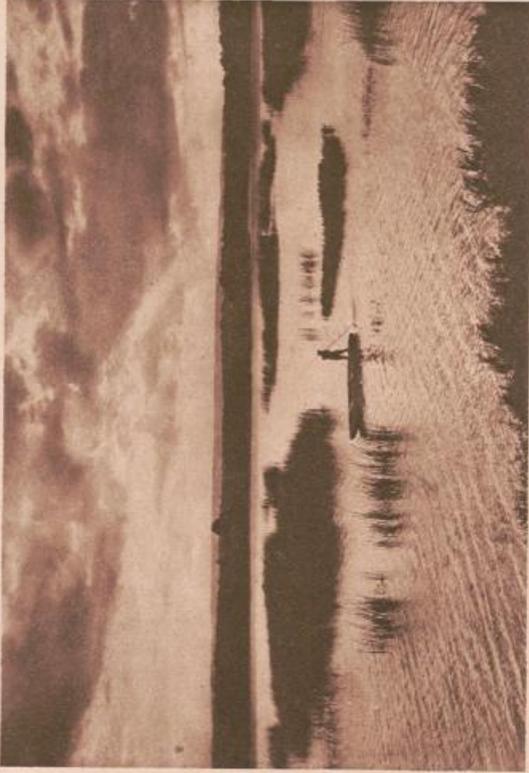


Schloß St. Benoit.

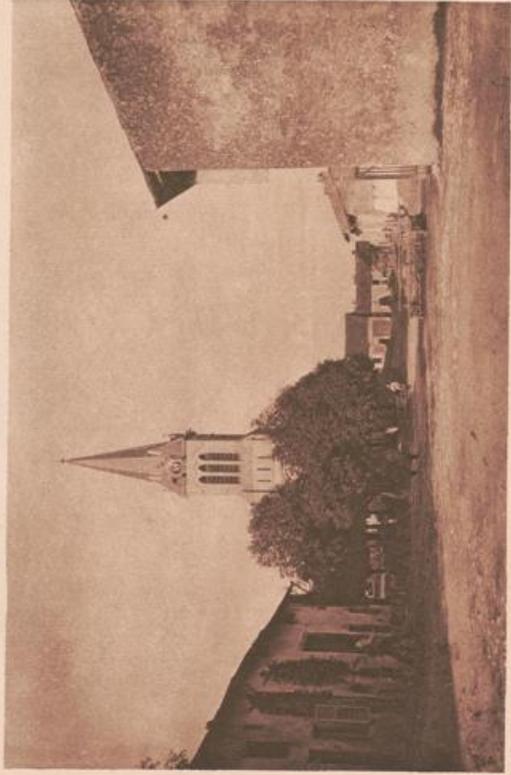


Landschaft aus der Woivre-Ebene.

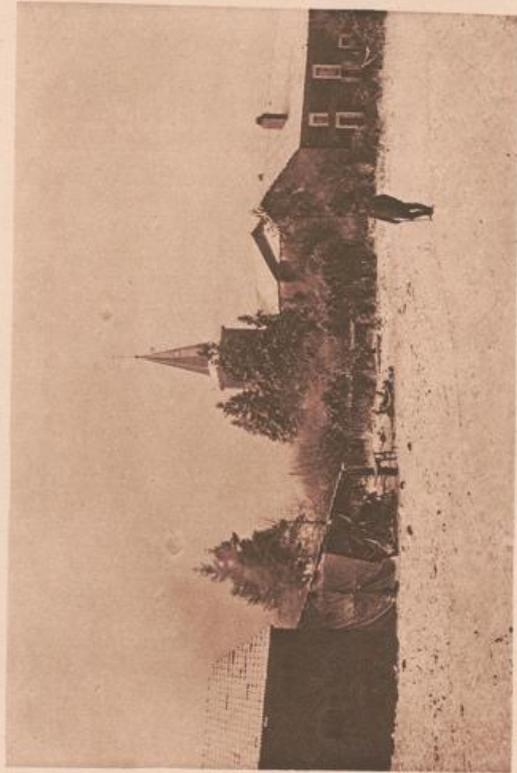




Woëvre-Ebene: Lachaussee.



Lachaussee.



Hagóville.



Sponville.



Xonville.



Hadonville.



Jonville.



Chambley.



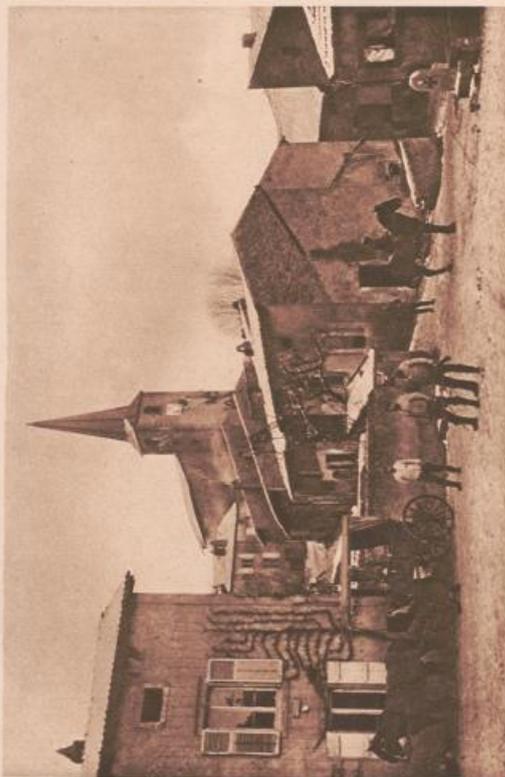
Gefangenentransport durch Chambley.



Bahnstrecke bei Chambley.



Kirche in Chambley.



Waville.



Villecey-sur-Mad.



Rembercourt.

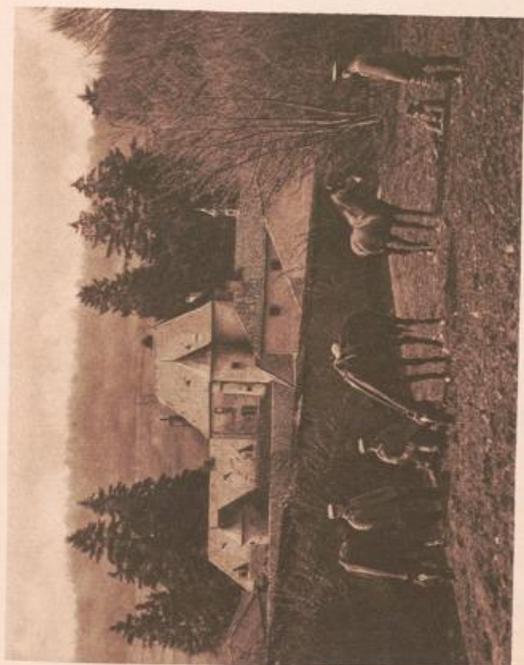




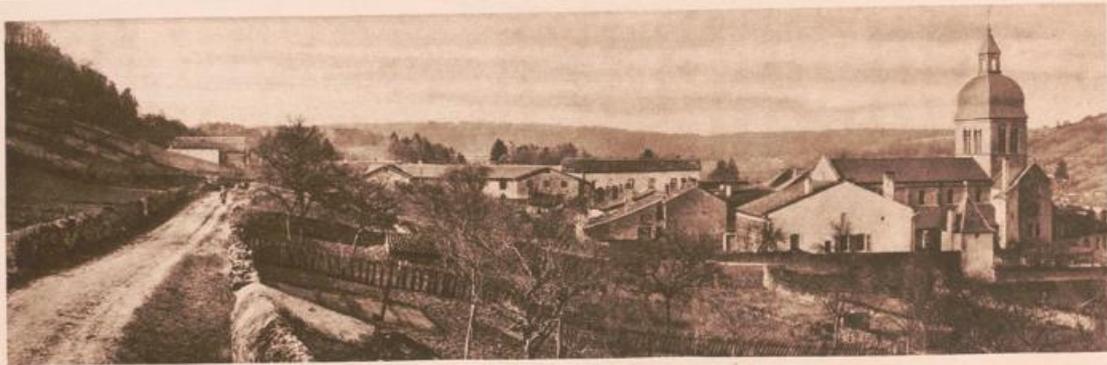
Villecey-sur-Mad.



Bayonville.



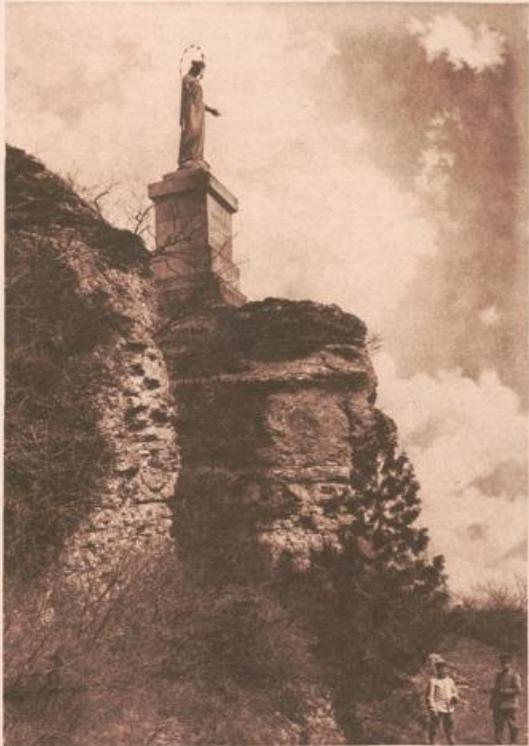
Schloß bei Garre.



Linker Teil.



Gesamtansicht Gorze.
Rechter Teil.



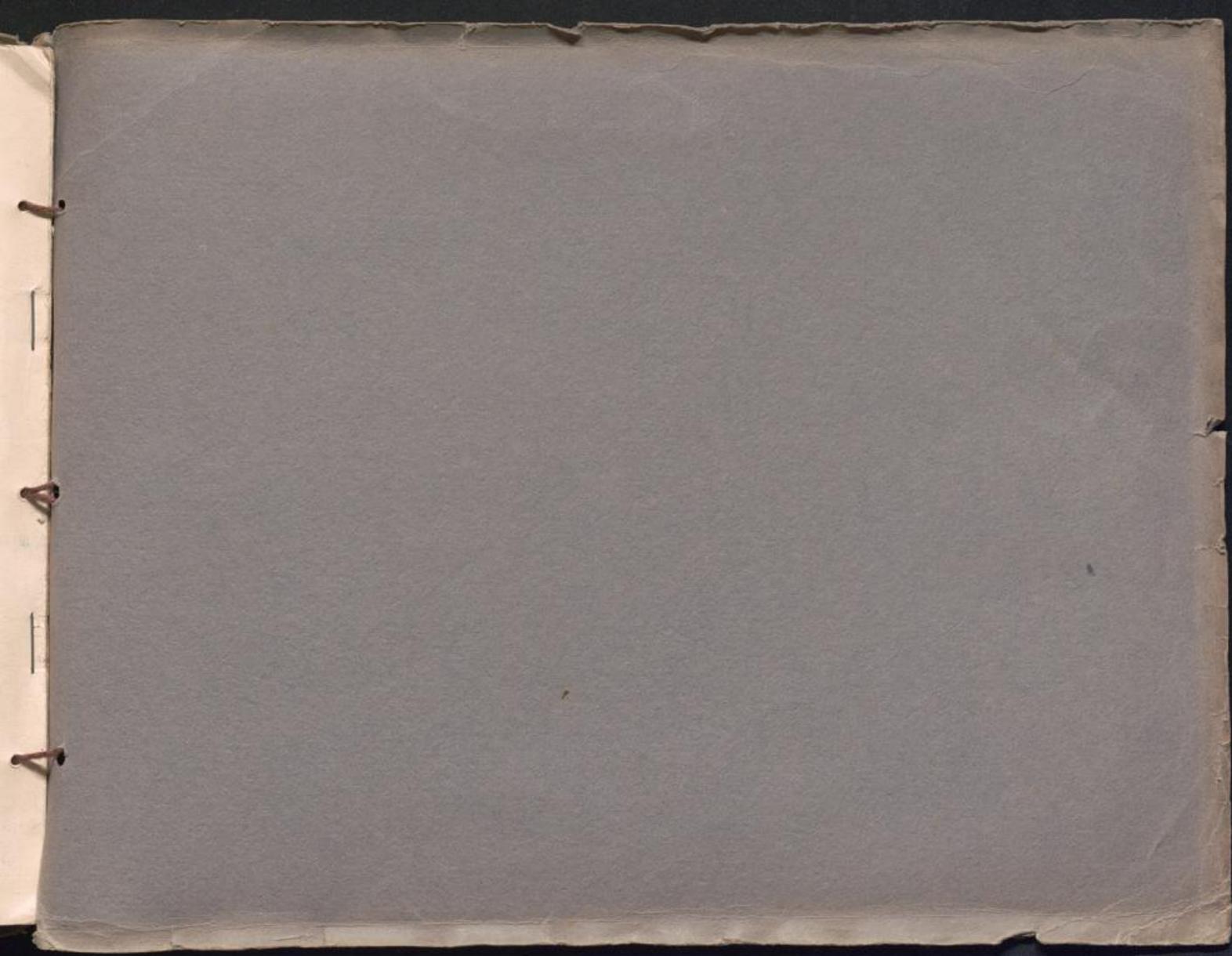
Marien-Statue bei Gorze.

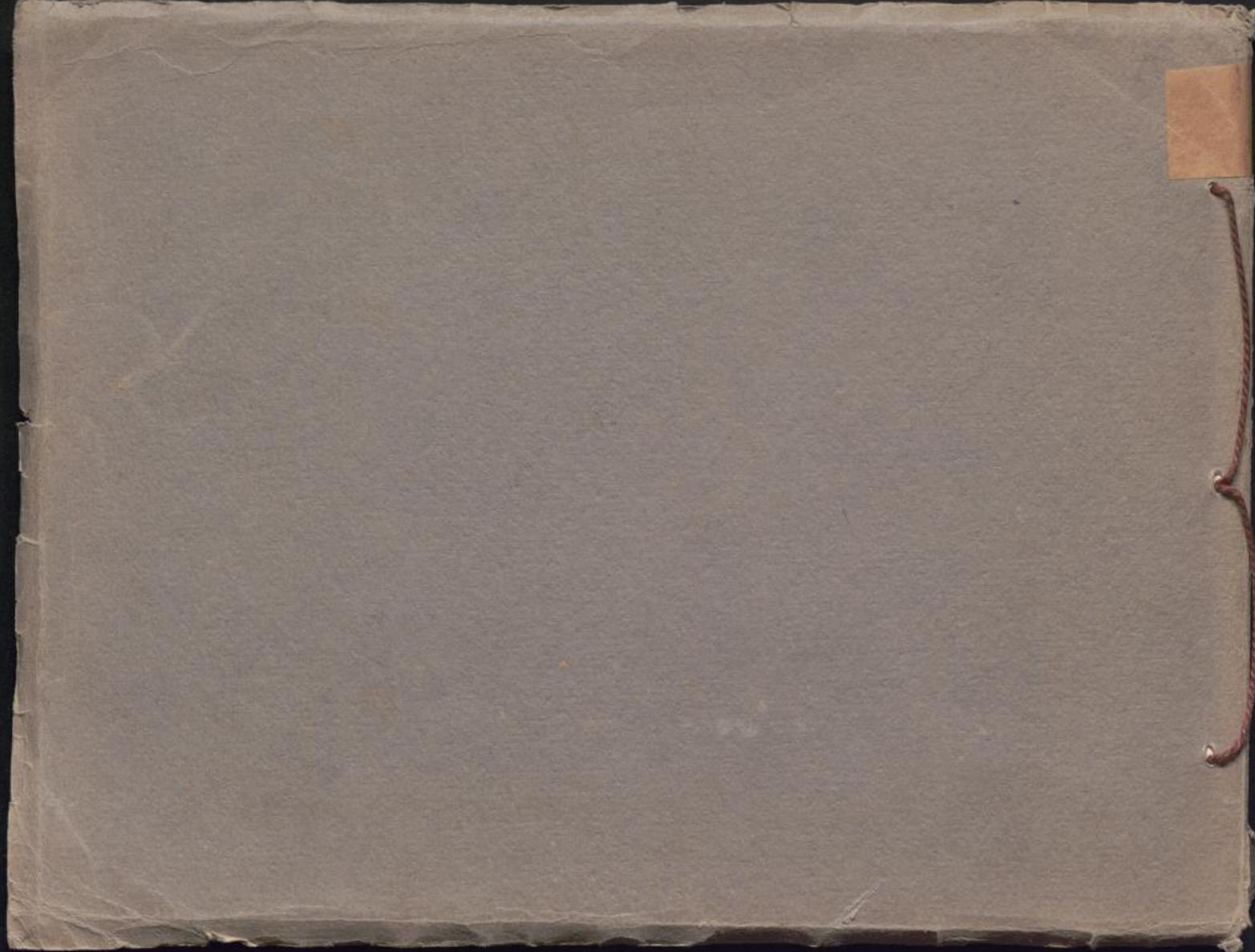


Beschießung eines Fesselballons.



Rotations-Tiefdruck:
Deutsche Photogravur Akt.-Ges., Siegburg.





UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN